



SIMPLY DOING MORE

Umwelt-, Gesundheits- und
Arbeitssicherheitsbericht
(EHS-Bericht) 2005

INHALT

Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitssicherheitsbericht (EHS-Bericht) 2005

- 3 Vorwort

- 4 Straumann: Produkte zum Wohle der Menschen
- 4 Das Unternehmen
- 4 Vision und Mission
- 4 Die Produkte – Präzision und Perfektion
- 5 Die Märkte

- 6 Das integrierte Straumann-Managementsystem
- 7 Organisation des Arbeits- und Umweltschutzes
- 7 Kommunikation, Schulung und Weiterbildung

- 8 Die Produktion
- 8 Produktverantwortung gewährleisten
- 9 Ressourceneinsatz
- 9 Prävention
- 9 Umweltkontrolle und Umweltüberwachung

- 10 Straumann auf dem Weg zum nachhaltigen Unternehmen
- 11 Wirtschaftliche Sicherheit & Stabilität – Verantwortung für unser Unternehmen
- 11 Kennzahlen
- 11 Ökologisches Gleichgewicht – Verantwortung für unsere Umwelt
- 11 Umweltschutzmassnahmen
- 12 Review Umweltschutzziele 2005
- 13 Neue Umweltmanagementziele und Ausblick
- 14 Kennzahlen
- 15 Soziales Engagement – Verantwortung für unsere Mitarbeiter und die Gesellschaft

- 16 Glossar



VORWORT

Straumann ist ein weltweit führender Anbieter von implantatgestütztem Zahnersatz und Produkten zur oralen Geweberegeneration. Seit mehr als einem halben Jahrhundert entwickelt und fertigt Straumann Produkte zum Nutzen der Kunden und zum Wohle der Patienten. Das Straumann® Dental Implant System bietet dauerhafte ästhetische Lösungen für das komplette Indikationsspektrum in der dentalen Implantologie und beinhaltet chirurgische und prothetische Komponenten sowie Präzisionsinstrumente. Das Straumann® Regenerative System ermöglicht Behandlungen zur Regeneration oraler Gewebe etwa vor oder während einer Implantation oder um Zähne zu erhalten, die durch parodontale Erkrankungen geschädigt wurden.

Während des gesamten Herstellungsprozesses unserer Produkte legen wir – neben den wirtschaftlichen Aspekten und der Qualität – Wert auf die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz. Unsere Umweltpolitik ist die Basis für die stetige Verbesserung des Umweltmanagementsystems und die systematische und kontinuierliche Verbesserung der Umweltschutzleistung.

Der weltweite Hauptsitz des Unternehmens ist in Basel (Schweiz) und unsere Produktionsstandorte befinden sich in Villeret

(Schweiz), Malmö (Schweden) und Andover (USA). Die umweltrelevanten Bereiche unseres integrierten Managementsystems sind in Basel, Villeret und Malmö nach ISO 14001 zertifiziert. Die Berücksichtigung und Einhaltung hoher Umweltstandards in allen umweltrelevanten Unternehmensbereichen wird regelmässig durch externe Prüfstellen, zum Beispiel Auditoren und Messlabore, bestätigt. Der sparsame Umgang mit allen Ressourcen und die Prävention von Unfällen sind das Fundament unserer Umweltpolitik.

Gemäss unseres Leitprinzips „simply doing more“ haben wir uns zusätzlich zur Aufrechterhaltung unseres hohen Umweltstandards erneut Ziele für 2006 gesetzt. So beabsichtigen wir beispielsweise damit zu beginnen, ein Kennzahlensystem basierend auf dem weltweit renommierten GRI-Konzept (Global Reporting Initiative) einzuführen, um unsere umweltrelevanten, sozialen und wirtschaftlichen Aktivitäten auszubauen und zu kommunizieren. Für Straumann ist dies ein weiterer Meilenstein hin zur Nachhaltigkeit. Wir wollen als nachhaltig agierendes Unternehmen in der Dentaltechnologie Massstäbe setzen und werden diesen Weg konsequent weitergehen.

STRAUMANN: PRODUKTE ZUM WOHL DER MENSCHEN

In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Team für Implantologie (ITI), führenden Kliniken, Instituten und Hochschulen erforscht und entwickelt Straumann Implantate, Instrumente und Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatzlösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten.

Bei Straumann steht der Nutzen für die Kunden im Vordergrund. Der Erfolg jedes Kunden und das Wohlergehen jedes Patienten liegen uns am Herzen. Getreu unseres Leitprinzips „simply doing more“ bemühen wir uns stets, die Situation des Kunden zu verstehen und mehr als nur exzellente Produkte zu bieten.

Unsere Zusammenarbeit mit dem ITI, einer hoch respektierten wissenschaftlichen Organisation, ist einzigartig im Dentalbereich. Durch sie ist gewährleistet, dass Produkte und Behandlungen, die Straumann entwickelt, wissenschaftlich umfangreich abgestützt, gut dokumentiert und klinisch geprüft sind.



Straumann-Dentalimplantate

Das Unternehmen

Zum Ende des Berichtsjahres beschäftigte die Straumann-Gruppe mit Hauptsitz in Basel (Schweiz) weltweit rund 1340 Mitarbeitende. Die Produkte und Dienstleistungen werden in über 60 Ländern durch unsere 18 Tochtergesellschaften und ein breites Netz an Distributoren verkauft.¹

Straumann-Implantate werden in unseren Werken in Villeret (Schweiz) und Andover (USA) hergestellt. Die Produktion von Straumann-Geweberegenerationsprodukten befindet sich in Malmö (Schweden).

¹ Sämtliche Daten beziehen sich, sofern nicht anders genannt, auf das Ende des Berichtsjahres 2005, Stand 2. Feb. 2006.

Vision und Mission

Wir als Unternehmen sind davon überzeugt, dass ethisches Verhalten und gesellschaftliches Engagement wesentlich für unsere langfristige nachhaltige Entwicklung sind und damit auch im Interesse aller unserer Bezugsgruppen, wie unserer Mitarbeitenden, Aktionäre, Kunden und der Gemeinwesen, in denen wir tätig sind, liegen. Ein für alle Mitarbeitenden verbindlicher Verhaltenskodex, der „Straumann Code of Conduct“, bildet den Rahmen für eine ethische und verantwortungsbewusste, den Umweltschutz einbeziehende Geschäftsführung.

Die Fokussierung auf unsere Kunden wird verstärkt durch die Straumann-Vision und -Mission.

Unsere Vision

Wir wollen der bevorzugte Partner in der Dentalimplantologie und der oralen Geweberegeneration sein.

Unsere Mission

Wir verhelfen unseren Kunden zum Erfolg. Getreu unserem Leitprinzip „simply doing more“ bieten wir bessere Lösungen an, die es Zahnmedizinern ermöglichen, Patienten optimal zu versorgen.

Die Produkte – Präzision und Perfektion

Straumann setzt komplexe Technologien und Verfahren in anwenderfreundliche Lösungen um, die den Standard der Patientenversorgung verbessern. Modernste Technik wird verwendet, um hochpräzise Implantate herzustellen. Wir bieten Implantatlösungen an, die es unseren Kunden ermöglichen, Zahnersatzlösungen zur Verfügung zu stellen, die so perfekt wie nur möglich sind.

Die Produktpalette umfasst:

- Implantate
- Prothetikkomponenten (z. B. Sekundärteile)
- Präzisionsinstrumente und Zusatzkomponenten
- Geweberegenerationsprodukte (Straumann® Emdogain und Straumann® BoneCeramic)

Implantate

Entwickelt für maximale Flexibilität bei minimaler Komponentenanzahl, umfasst das Straumann® Dental Implant System drei Implantattypen, die zusammen das ganze Indikationsspektrum in der Dentalimplantologie abdecken. Je nach Bedarf kommt das Standard-Implantat, das Standard Plus-Implantat oder das Tapered Effect-Implantat zum Einsatz.

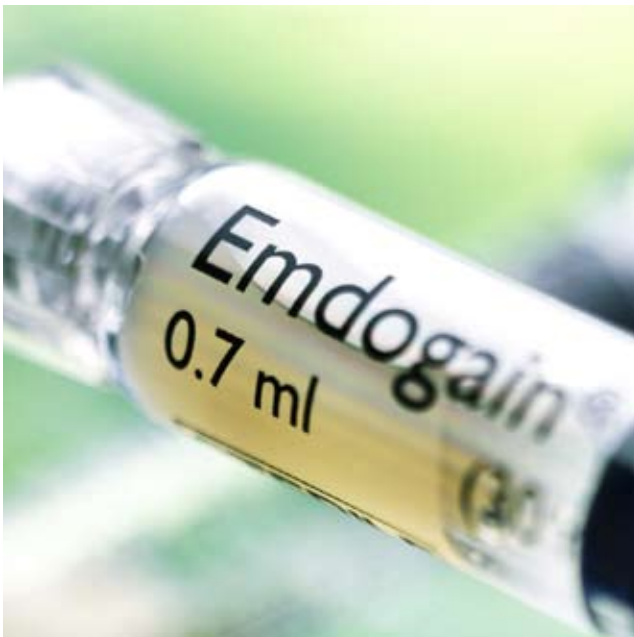
Straumann-Implantate werden abschliessend mit der SLA®- oder SLActive-Oberfläche versehen, die eine sofortige Belastung ermöglichen (gute Primärstabilität und geeignete okklusale Belastung; bei zahnlosen Patienten müssen vier oder mehr Implantate mittels einer Schiene fest verbunden werden).

Orale Geweberegeneration

Straumann® Emdogain

Straumann® Emdogain ist ein Produkt auf biologischer Basis, welches die Neubildung von Hart- und Weichgewebe, das durch eine parodontale Erkrankung verloren gegangen ist, vorhersagbar fördert. Emdogain ist ausführlich wissenschaftlich dokumentiert sowie einfach und flexibel in der Anwendung. Zahlreiche wissenschaftliche Studien und praktische Anwendungen haben die Wirksamkeit von Emdogain bestätigt.

Emdogain ahmt biologische Vorgänge der natürlichen Zahnentwicklung nach und bildet eine unlösliche, dreidimensionale Matrix, die eine selektive Zellbesiedlung ermöglicht. Durch zelluläre Wechselwirkungen, die Synthese aus Wachstumsfaktoren und Zelldifferenzierung, folgt die Bildung von erforderlichen Hart- und Weichgeweben.



Straumann® Emdogain



Straumann® BoneCeramic

Straumann® BoneCeramic

Straumann® BoneCeramic ist ein vollsynthetisches Knochenersatzmaterial mit optimierter Morphologie, das die Neubildung von vitalem Knochen fördert und einen hervorragenden Handhabungskomfort aufweist. Straumann® BoneCeramic wird für eine Reihe von Verfahren in der dentalen Knochenregeneration eingesetzt. Es bietet ein einfaches Handling und eine hervorragende Benetzbarkeit.

Die Märkte

Straumann bietet Produkte für einen attraktiven Wachstumsmarkt. Der weltweite Markt 2005 für implantatgetragenen Zahnersatz wurde auf CHF 2,1 Mrd. geschätzt und dürfte ein jährliches Wachstum von ca. 16% aufweisen. Etwa 85% des Gesamtmarktes entfallen auf die fünf grössten Unternehmen, unter ihnen Straumann. Durch herausragende Qualität und umfangreichen Service konnte sich Straumann trotz zunehmenden Wettbewerbs am Markt erfolgreich behaupten. Wir sind unseren eigenen Einschätzungen nach wie vor Marktführer in Europa und Asien sowie an Nummer zwei in Nordamerika.

Derzeit ist schätzungsweise nur eine von zehn Zahnersatzlösungen implantatgestützt. Neben der zunehmenden Akzeptanz der Dentalimplantologie zählen die älter werdende Bevölkerung, die zunehmenden Kenntnisse und die wachsende Zahl geschulter Zahnärzte zu den Wachstumsfaktoren.

DAS INTEGRIERTE STRAUMANN-MANAGEMENTSYSTEM

6



Qualitätskontrolle Andover, USA

„Simply doing more“ heisst für uns auch sicherzustellen, dass das rasche Firmenwachstum nicht zu Lasten der Qualität, Arbeits- und Betriebssicherheit oder des Umweltschutzes geht. Das bedingt eine ständige Verbesserung der Organisation, des Managementsystems sowie arbeits- und umweltrelevanter Prozesse.

Das integrierte Straumann-Managementsystem ruht auf drei Säulen. In das langjährig bestehende Qualitätsmanagement basierend auf den Normen ISO 9001 und ISO 13485 wurde ein Arbeitssicherheitssystem gemäss der EKAS-Richtlinie 6508 (siehe Glossar) integriert. Darauf aufbauend führte die Beschreibung und Umsetzung umweltrelevanter Prozesse 2003 zur Erstzertifizierung unseres Umweltschutzmanagements nach ISO 14001. Seither wird dieses kontinuierlich verbessert.

Organisation des Arbeits- und Umweltschutzes

Am Hauptsitz in Basel befinden sich wesentliche Funktionen für den Umweltschutz und die Arbeitssicherheit im „Corporate Center“, das dem CEO direkt unterstellt ist und in engem Kontakt zu ihm steht. Interner und externer Ansprechpartner zu EHS²-relevanten Fragen ist der Sicherheits- und Umweltschutzbeauftragte. Andere Experten, wie beispielsweise die Chemikalienansprechperson, sind in der Linie organisiert oder werden extern hinzugezogen.

In allen Produktionsbetrieben befinden sich speziell EHS-geschulte Mitarbeitende. Der Hauptsitz in Basel unterstützt die Produktionsstandorte in allen Fragen des Arbeits- und Umweltschutzes. Parallel dazu wird eine Corporate EHS-Policy entwickelt, die darauf abzielt, in allen Produktionsstätten weltweit die gleichen, einheitlichen transparenten Standards zu errichten.

Die gemeinsamen Bemühungen aller Mitarbeitenden sind entscheidend, um die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeit auf ein Minimum zu beschränken. Verbesserungspotenziale werden in regelmässigen internen und externen Audits identifiziert und sinnvoll umgesetzt.

Kommunikation, Schulung und Weiterbildung

Straumann will auch in den nächsten Jahren nachhaltig und solide wachsen und setzt hierbei auf Mitarbeitende, die schnell und flexibel den Marktbedürfnissen gerecht werden. Die Beschäftigten sind mit ihrem Know-how das wichtigste Gut des Unternehmens. Neuen Mitarbeitenden wird durch intensive Schulungen eine rasche und aktive Eingliederung ins Unternehmen ermöglicht. Obligatorisch ist die Einführungsschulung im Bereich Arbeitssicherheit.

Führungspositionen werden nach Möglichkeit aus den internen Reihen besetzt. Geeignete Mitarbeitende werden auf die Übernahme zusätzlicher Verantwortung durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen entsprechend vorbereitet. Die Weiterbildungsmaßnahmen richten sich nach den Wünschen der Mitarbeitenden und orientieren sich an den Unternehmenszielen. Die vorausgehende Bedarfsermittlung erfolgt laufend während eines Jahres und konkret während der Mitarbeitergespräche. Diese werden mit jedem Mitarbeitenden mindestens einmal jährlich durchgeführt und dabei werden Entwicklungsmöglichkeiten besprochen.

Unser Ziel ist es, Straumann zu einem der attraktivsten Arbeitgeber in unserer Branche zu machen.

² EHS steht für Environment, Health and Safety

DIE PRODUKTION

Derzeit betreibt die Straumann-Gruppe weltweit drei Produktionsstätten.

Villeret

Die wichtigsten Bestandteile des Straumann® Dental Implant System werden gegenwärtig in unserem Produktionswerk in Villeret in der Schweiz hergestellt. Mit Maschinen und Anlagen, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen, werden in Villeret pro Jahr mehr als 4,5 Millionen Teile gefertigt. Das Werk in Villeret wurde im Jahr 2000 eröffnet, mit zusätzlichem Raum für zukünftige Erweiterungen. Das anhaltende weltweite Volumenwachstum machte eine Nutzung dieser Reserve notwendig, so dass im Jahr 2005 eine zweite Produktionsfläche eingerichtet wurde.

Andover

In Andover (USA) eröffnete Straumann 2005 ein zweites Produktionswerk für das Implantatsystem. Das neue Werk erfüllt die gleichen strengen Qualitätsanforderungen wie das Werk in Villeret und garantiert somit die Schweizer Präzision von Straumann – „made in USA“.



Herstellung regenerativer Produkte in Malmö, Schweden



Kontrolle eines erstellten Dentalimplantates

Malmö

Die Produktion von Straumann® Emdogain erfolgt an unserem Produktionsstandort in Malmö, Schweden, wo wir über ein umfangreiches Fachwissen in der Herstellung von Produkten auf Proteinbasis verfügen. Im Jahr 2005 wurde die Anlage renoviert und die Produktionskapazität erhöht. Für 2006 ist die Installation einer neuen Kühlanlage vorgesehen, die die bisherigen vier Kühlanlagen ersetzen soll. Die neue Anlage verwendet Wasser anstelle von chemischen Kühlmitteln und wird zusätzlich die Reinstwasseranlage sowie weitere Maschinen kühlen. Damit können wir die jetzige Kühlmittelmenge um rund 75% reduzieren.

Produktverantwortung gewährleisten

Straumann stellt unter Einhaltung der im Medizinproduktegesetz festgelegten Richtlinien Dentalprodukte höchster Qualität her. Wir fokussieren uns als einziges führendes Unternehmen unserer Branche ausschliesslich auf Dentalimplantate und Produkte für die orale Geweberegeneration. Dabei setzen wir komplexe Technologien und Verfahren in anwenderfreundliche Lösungen um, die den Patienten zugute kommen. Die langfristige Zufriedenheit und Wertschätzung unserer Kunden und ihrer Patienten steht bei uns an erster Stelle. Wir fühlen uns stets verpflichtet, für jedes von uns produzierte Implantatsystem Prothetikteile und Instrumente liefern zu können - bis hin zu den ersten Systemen, die vor über 30 Jahren produziert wurden. Das gibt unseren Kunden und Patienten das volle Vertrauen, langfristig in Straumann den richtigen Partner zu haben.

Ressourceneinsatz

Wichtigstes Ausgangsmaterial für unsere Produktion in Villeret und Andover ist Titan. Das von uns eingesetzte Titan ist von besonders hochwertiger Qualität und erfüllt die strengen Anforderungen nach dem Medizinproduktegesetz. Es wird von computergestützten CNC-Präzisionsdrehmaschinen bearbeitet. Bei der Implantatherstellung erfolgt anschliessend die Oberflächenbehandlung durch Sandstrahlung und Säureätzung.

Aufgrund der geringen Grösse unserer Produkte benötigen wir nur entsprechend wenig an Materialien, wie Roh- und Hilfsstoffen. Das führt zu einem geringen Ressourcenverbrauch. Alle unsere Abfälle werden ordnungsgemäss entsorgt: Zurückgebliebene Titanspäne und -staub, die für die Implantatherstellung nicht mehr verwendbar sind, werden eingesammelt und zwecks Recycling für nicht-medizinische Zwecke verkauft. Etwa ein Drittel der eingesetzten Maschinenöle wird extern recycelt. Alle wichtigen Schritte unserer Herstellungsprozesse werden überwacht und dokumentiert.

Alle Implantate und Prothetikkomponenten von Straumann werden per Laser gekennzeichnet, so dass für jedes Implantat die Herstellungsprozesse rückverfolgbar sind. Nach einer Vorreinigung (Entfettung mit Reinbenzin) wird ein bestimmter Teil der Oberfläche mit Siliziumdioxid sandgestrahlt und mit Säure behandelt. Damit wird eine Oberflächentopographie erreicht, mit der sich der Knochen optimal verbindet. Je nach Produktreihe – SLA oder SLActive – unterscheiden sich die



Qualitätskontrolle eines Sekundärteils

anschliessenden Konditionierungsprozesse, bevor das fertige Produkt endgeprüft und zur Auslieferung an den Kunden eingelagert wird.

9

Prävention

Prävention ist unser Schwerpunkt im Hinblick auf Arbeits- und Betriebssicherheit. Jeder Arbeitsunfall ist einer zu viel. Ausserdem bedeutet jede Betriebsstörung Produktionsausfall und verursacht höhere Kosten. Aus diesen Überlegungen und im Interesse unserer Mitarbeitenden hinterfragen wir regelmässig unsere Prozesse im Bereich Arbeits- und Betriebssicherheit und ergreifen geeignete Massnahmen, wann immer dies sinnvoll ist. Die Gewährleistung sicherer Arbeitsplätze verstehen wir nicht nur als Pflicht. Die Gesundheit und das Wohl unserer Mitarbeitenden sind Faktoren, die zu unserem allgemeinen Unternehmenserfolg beitragen. Unsere kontinuierliche Verbesserung der Prävention zeigt sich in technischen, organisatorischen, verhaltensbezogenen und individuellen Massnahmen.

Wir setzen nicht nur Maschinen und Anlagen ein, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen, sondern teilweise wird der Sicherheitsstandard durch uns sogar noch weiter verbessert. So haben wir alle CNC-Langdrehbänke und grossen Schleifmaschinen mit automatischen Feuerlöschern ausgestattet.

Umweltkontrolle und Umweltüberwachung

Unsere Produktionsanlagen werden durch Fachkräfte routinemässig auf ordnungsgemässen Betrieb kontrolliert. Die Prüfung der Rechtskonformität erfolgt regelmässig durch interne und externe Experten. Sowohl der Betrieb der Produktionsanlagen als auch die Überprüfung der Rechtskonformität werden dokumentiert. Darüber hinaus werden alle umweltrelevanten Anlagen und Prozessabläufe jährlich einer Inspektion unterworfen. Sinnvolle Verbesserungsmassnahmen werden identifiziert und geeignete Massnahmen umgesetzt.

STRAUMANN AUF DEM WEG ZUM NACHHALTIGEN UNTERNEHMEN

Unsere Vorstellung von nachhaltiger Entwicklung schliesst das Drei-Dimensionen-Modell (siehe Glossar) ein. So berücksichtigen wir bei Entscheidungsprozessen zu sozialen, umweltrelevanten und wirtschaftlichen Vorhaben jeweils die Anliegen aller drei Bereiche. In der Praxis bedeutet dies, im täglichen Geschäft Verantwortung für das Unternehmen, die Umwelt und die Gesellschaft wahrzunehmen.

Wir bauen unsere Aktivitäten hierzu laufend aus. So verstehen wir das Nachhaltigkeitsprinzip als langfristige Aufgabe zur Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Ansprüche, die von innen und aussen an uns herangetragen werden. Der Gedankenaustausch und die konstruktive Zusammenarbeit mit allen relevanten Stakeholdergruppen, z. B. Kunden und Patienten, Aktionären, Investoren, Mitarbeitenden und Lieferanten, ist dabei ein Ansporn, der auch neue Ideen und Ansätze liefert.

Wir werden unsere Bestrebungen in dieser Hinsicht fortsetzen und nachhaltige Prozesse kontinuierlich verbessern. Das lässt erkennen, dass für uns das momentan Erreichte kein Ziel darstellt, sondern vielmehr den Beginn für weitere Innovationen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

Die folgenden Abschnitte geben Ihnen einen Überblick über unsere nachhaltigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aktivitäten.



Installation Reinwasseranlage in Andover, USA

Wirtschaftliche Sicherheit & Stabilität – Verantwortung für unser Unternehmen

Straumann strebt eine nachhaltige Profitabilität und die Bereitstellung attraktiver Renditen für die Aktionäre an. Beides lässt sich nur sicherstellen, wenn die nachfolgenden Ziele erreicht werden, um langfristig zusätzliche Werte zu schaffen:

- Ausrichtung auf sparsamen Umgang mit Ressourcen und auf Recycling
- Ständige Verbesserung der Produkte und Verfahren
- Periodische Festlegung von Umweltzielen und Überprüfung unserer entsprechenden Erfolge
- Weiterbildung und Motivierung unserer Mitarbeitenden, damit sie sich für den Umweltschutz einsetzen.

Unser Verhalten untereinander und gegenüber Dritten basiert auf Werten wie gegenseitigem Respekt, Offenheit und Ehrlichkeit und ist im „FASMED³ Code of Business Conduct“ und im „Straumann Code of Conduct“ für alle Mitarbeitenden verbindlich festgelegt. Dazu gehört, dass alle Mitarbeitenden die gesetzlichen Vorschriften derjenigen Rechtsgebiete zu beachten haben, in deren Rahmen sie handeln. Gesetzesverstösse werden unter allen Umständen vermieden. Ein Verstoß gegen diese Vorschriften gilt als Verletzung der arbeitsvertraglichen Pflichten und hat disziplinarische Konsequenzen.

Kennzahlen

Als börsenkotiertes Unternehmen erstellt Straumann mit hoher Priorität umfangreiche ökonomische Kennzahlen zur Information der Stakeholder. Diese sind ausführlich im Geschäftsbericht 2005 dokumentiert.

Insgesamt war Straumann 2005 weiterhin erfolgreich. So wuchs der Umsatz in Europa um 20% auf CHF 316 Mio., in Nordamerika um 18% auf CHF 131 Mio. und in der Region Asien/Pazifik um 26% auf CHF 51 Mio. Der Betriebsgewinn (EBIT) stieg um 23% auf CHF 156 Mio., der Reingewinn um 28% auf CHF 128 Mio. und die Wertschöpfung (Economic Profit) um 16% auf CHF 91 Mio.

Ökologisches Gleichgewicht – Verantwortung für unsere Umwelt

11

Das von uns gesetzte Ziel ist es, überdurchschnittlichen wirtschaftlichen Erfolg bei gleichzeitiger Erfüllung höchster Umweltstandards und der Wahrung sozialer Verantwortung zu erreichen. Dieses Ziel wird anhand unserer Veröffentlichungen deutlich. So schloss der Geschäftsbericht 2004 eine Zusammenfassung umweltrelevanter Aspekte mit ein, die im Umweltbericht 2004 ausführlich beschrieben wurden. Der Umweltbericht 2005 ist für uns ein weiterer neuer Entwicklungsschritt in Richtung eines nachhaltigen Unternehmens.

Umweltschutzmassnahmen

Nachfolgend werden wesentliche Umweltschutzmassnahmen und Kennzahlen vorgestellt. Diese werden im nächsten Bericht durch GRI-Indikatoren (Global Reporting Initiative, siehe Glossar) vervollständigt werden.

³ Dachverband der schweizerischen Handels- und Industrievereinigungen der Medizinaltechnik

Review Umweltschutzziele 2005

Nr.	Beschreibung	2004	Ziel 2005	Massnahmen	Ergebnis 2005
1	Betriebs- und Hilfsstoffe:				
	Säure recycelt/Umsatz	39 kg/Mio CHF	-2%	Optimierung	56 kg/Mio CHF
2	Abfallaufkommen:				
	Abfall pro Mitarbeiter	155 bzw. 76 kg/MA (Villeret bzw. Basel)	-2%	Sensibilisierung des Personals	138 bzw. 190 kg/MA (Villeret bzw. Basel)
3	Energieverbrauch:				
	Heizaufwand pro Mitarbeiter, Basel (im Vergleich zum alten Standort Waldenburg)	3 569 kWh/MA	-2%	Umstellung auf Fernwärme in Basel	1 887 kWh/MA
4	Wasserverbrauch:				
	Wasserverbrauch pro Mitarbeiter in Basel	13 m ³ /MA	-2%	Installation von sensorgesteuerten Wasserhähnen	12 m ³ /MA
5	Emissionen:				
	CO ₂ (ohne Benzin) pro Mitarbeiter	4 424 kg/MA	-2%	Umstellung auf Fernwärme in Basel	4 852 kg/MA

Zu 1:

Die erwartete Abnahme der recycelten, auf den Umsatz bezogenen Säuremenge wurde nicht erreicht. Die Ursachen hierfür sind zum einen Prozesse für SLActive, die zusätzlich Säure benötigen. SLActive ist eine Produktinnovation, die eine signifikante Beschleunigung der Einheilung ermöglicht und Patienten grosse Vorteile bringt.

Ein zweiter Grund ist, dass die neue Anlage aus technischen Gründen nicht wie geplant 2005 in Betrieb gehen konnte. Die Inbetriebnahme wird 2007 erfolgen, so dass dann mit einer entsprechenden Abnahme der verwendeten Säuremenge zu rechnen ist.

Zu 2:

In Villeret wurde das angestrebte Umweltschutzziel deutlich übertroffen. So konnten nicht nur 2%, sondern mehr als 10% des Abfalls eingespart werden. In Basel jedoch wurde das Ziel nicht erreicht, weil das mit dem Umzug nach Basel einhergehende Abfallaufkommen zu einem Anstieg der gesamten Abfallmenge führte.

Zu 3:

Aufgrund der guten Wärmeisolierung und der Umstellung auf Fernwärme sank der Heizaufwand in Basel im Vergleich zum früheren Standort Waldenburg um fast die Hälfte von 3 569 auf 1 887 kWh/MA. Das Umweltschutzziel wurde daher deutlich übertroffen.

Zu 4:

Die Installation sensorgesteuerte Wasserhähne führte zu einem Rückgang des Pro-Kopf-Wasserverbrauchs um über 6%. Das Umweltschutzziel wurde deutlich übertroffen.

Zu 5:

Die erwartete Reduktion des CO₂-Anfalls pro Mitarbeiter wurde nicht erreicht. Zwar ist mit der Umstellung auf Fernwärme eine entsprechende Einsparung an CO₂-Emissionen einhergegangen, doch ein erhöhter Stromverbrauch hat diesen Effekt überkompensiert und zu einem etwa 10%-igen Anstieg geführt. Die Ursachen für den erhöhten Stromverbrauch liegen vor allem in der Anschaffung neuer Anlagen sowie in der Nutzung zusätzlicher Areale zur Produktion oder als Büros.

Neue Umweltmanagementziele und Ausblick

Nr.	Beschreibung	Ziel	Termin
1	Einführung von spezifischen GRI-Indikatoren	Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts nach GRI	2007
2	Umweltmanagementsystem in Andover	Vorbereitung zur Zertifizierung der ISO 14001	Zertifizierung 2007
3	Optimierung der Reinigungsbenzinbehälter	Reduktion der Benzinemissionen	2006
4	Evaluierung von Lösungsmöglichkeiten zur Abfalltrennung von Papier und Kehrlicht	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluierung • Reduktion der Abfallmenge pro Mitarbeiter um 5% 	<ul style="list-style-type: none"> • 2006 • Terminierung erst im Anschluss an die Evaluierung möglich

Zu 1:

Unser bestehendes Umweltmanagementsystem wollen wir 2006 um ein Monitoring-System auf Basis von GRI-Indikatoren erweitern. Dieses System soll in den nächsten Jahren kontinuierliche Verbesserungen bringen. Durch diesen Standard werden wir ein hohes Mass an Transparenz und Vergleichbarkeit erhalten, wodurch einerseits unsere Stärken hervorgehoben, andererseits aber auch neue Optimierungspotenziale aufgedeckt werden sollen. Gleichzeitig wird uns dieses System in den nächsten Jahren bei der Umsetzung einer Corporate EHS-Policy unterstützen.

Zu 2:

Zusätzlich zum Sitz der Straumann-Gruppe in Basel sind die Umweltschutzsysteme in den Produktionsstätten in Villeret (Schweiz) und in Malmö (Schweden) nach der Norm ISO 14001 zertifiziert. 2007 wollen wir in allen Straumann-Produktionsstätten nach ISO 14001 zertifizierte Umweltmanagementsysteme umgesetzt haben. Daher werden wir 2006 in unserem Werk in Andover (USA) mit den entsprechenden Arbeiten beginnen und die Voraussetzungen für eine Zertifizierung im Jahr 2007 schaffen.

Zu 3:

In Villeret werden zur Entfettung von Vorprodukten mit Reinbenzin gefüllte Kleinbehälter eingesetzt. Um die Emissionen zu minimieren, sollen die Behälter und ihr Gebrauch optimiert werden.

Zu 4:

Um die angestrebte Abfallreduktion pro Mitarbeiter von 5% zu erreichen, ist eine praktische Abfalltrennung Voraussetzung. Daher müssen 2006 vorab mit der Stadt Basel Lösungsmöglichkeiten diskutiert werden, ob und unter welchen Voraussetzungen eine getrennte Sammlung und Entsorgung von Papier und Kehrlicht erfolgen kann. Das eigentliche Ziel von minus 5% Abfall pro Mitarbeiter wird verschoben, bleibt aber bestehen.

Kennzahlen⁴

	Beschreibung / Kennzahl	Einheit	2004	2005	Änderung (in %)
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
<i>Titan</i>	Verbrauch	kg	7 460	10 731	44
	Recycelt	kg	5 322	6 068	14
	Verbrauch/Umsatz	kg/Mio. CHF	18	21	21
<i>Diverse Öle</i>	Verbrauch	kg	46 075	65 660	43
	Filtriert	kg	16 773	13 300	-21
	Recycelt	kg	15 745	22 089	40
	Recycelte Menge/Umsatz	kg/Mio. CHF	37	43	16
<i>Reinigungsbenzin</i>	Verbrauch	kg	35 282	37 320	6
	Recycelt	kg	19 416	20 447	5
<i>Säure</i>	Recycelt	kg	16 483	28 639	74
	Recycelte Menge/Umsatz	kg/Mio. CHF	39	56	44
Diverses					
<i>Diverse Abfälle</i>	Hydroxidschlamm ⁵	kg	1 706	3 675	115
	Verunreinigte Materialien	kg	9 748	12 405	27
	Lösungsmittel	kg	6 880	6 605	-4
<i>Abfall</i>	Villeret	kg	35 796	38 779	8
	Pro Kopf Villeret	kg/Mitarbeiter	155	138	-11
	Waldenburg/Basel	kg	21 000	59 800	185
	Pro Kopf Waldenburg/Basel	kg/Mitarbeiter	76	190	150
<i>Papier</i>	Verbrauch	Blatt	2 300 000	2 880 000	25
	Verbrauch pro Kopf	Blatt/Mitarbeiter	4 545	4 840	6
Energie					
<i>Elektrizität</i>	Verbrauch	kWh	3 968 722	5 712 002	44
	Verbrauch pro Kopf	kWh/Mitarbeiter	7 843	9 600	22
<i>Heizung</i>	Heizöl Waldenburg/ Fernwärme Basel	kWh	981 400	594 464	-39
	Heizenergie pro Kopf, Waldenburg/ Basel	kWh/Mitarbeiter	3 569	1 887	-47
	Erdgas Villeret	kWh	1 213 236	1 508 538	24
	Erdgas Villeret pro Kopf	kWh/Mitarbeiter	5 252	5 388	3
Wasser					
<i>Wasser</i>	Verbrauch	m ³	6 592	7 313	11
	Verbrauch/Kopf	m ³ /Mitarbeiter	13	12	-5
<i>Reinwasser</i>	Verbrauch	m ³	1 993	2 154	8
	Herstellungsverlust	%	13	13	0
Emissionen					
<i>CO₂</i>	Ohne Treibstoff	kg	2 238 415	2 887 180	29
	Ohne Treibstoff/Kopf	kg/Mitarbeiter	4 424	4 852	10

⁴ Die Berechnung der CO₂-Emissionen erfolgte auf Basis standardisierter Umrechnungsfaktoren für Elektrizität und Fernwärme und unter Einbeziehung der direkten Emissionen der Gasheizung unseres Werkes in Villeret. Durch Transport hervorgerufene CO₂-Emissionen wurden nicht berücksichtigt, da ihre Ermittlung zu ungenau ist.

⁵ Schlamm, der bei der Wasseraufbereitung anfällt und mineralische Salze enthält.



Mitarberschulung Andover, USA

Soziales Engagement – Verantwortung für unsere Mitarbeiter und die Gesellschaft

Die starke Nachfrage nach unseren Produkten führte 2005 zu einem weiteren Ausbau des Personals. Zum Jahresende arbeiteten 1340 Personen weltweit bei Straumann, das sind 20% mehr als 2004⁶. Straumann unternimmt grosse Anstrengungen, um die neuen Mitarbeitenden rasch in das Unternehmen integrieren zu können. Beispielsweise durchläuft jeder neue Mitarbeiter ein umfangreiches Einführungsprogramm. Den Mitarbeitern stehen Weiterbildungs- und Förderungsmöglichkeiten zur Verfügung, die auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt werden. So schaffen wir die Voraussetzungen, damit unsere Mitarbeitenden den täglichen Herausforderungen unseres stark wachsenden Unternehmens gewachsen sind. Dazu zählen Initiativen zur

Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen in ihrer beruflichen Karriere. So leisteten wir beispielsweise einen Beitrag von CHF 40000 zur Mitfinanzierung von Kinderbetreuungsplätzen. Straumann ist sensibilisiert für den Frauenanteil in der Belegschaft und im Kader. Im Jahr 2005 waren rund 40% unserer Belegschaft und rund ein Drittel unseres Führungsteams weiblichen Geschlechts.

Die Personalfuktuation war mit 14% international bzw 11% in der Schweiz höher als in den vergangenen Jahren. Angesichts unseres dynamischen Wachstums und des sich wandelnden Geschäftsfelds ist dieser Wert allerdings nicht aussergewöhnlich. Die Rate der krankheitsbedingten Absenzen im ganzen Unternehmen war etwa so hoch wie in den letzten Jahren und ist mit 2,5% sehr gering.

Mitarbeiterkennzahlen Schweiz

Mitarbeiter	Einheit	2004	2005	Veränderung in %
Fluktuation Schweiz	%	7	11	36
Personalbestand Schweiz	MA	506	595	15
Anteil BU aller Absenzen	%	1	3	67
Anteil NBU aller Absenzen	%	18	22	18
Anteil Absenzen durch Krankheit	%	81	75	-8

⁶ Beschäftigte Ende 2004: 1104, Beschäftigte Ende 2005: 1342

GLOSSAR

16

Drei-Dimensionen-Modell	Das Drei-Dimensionen-Modell in seiner jetzigen Form wurde während der „Rio + 10-Konferenz“ 2002 in Johannesburg entwickelt. Grundlagen hierfür sind der Brundtland-Report „Our Common Future“ von 1987 und die Ergebnisse des „Erdgipfels von Rio de Janeiro“ im Jahr 1992.
EHS	Environment, Health and Safety (engl. für Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit).
EKAS-Richtlinie 6508	Richtlinie, die die Zusammenarbeit mit den Spezialisten für Arbeitsschutz regelt. Herausgegeben von der Eidgenössischen Koordinationsstelle für Arbeitsschutz, EKAS.
GRI	Global Reporting Initiative. Initiative, die 1997 gegründet wurde mit dem Ziel, einen weltweit einheitlichen Standard zu erarbeiten, um Unternehmensziele in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Soziales zu identifizieren, umzusetzen und zu kommunizieren.
Nachhaltigkeit	Nutzung natürlicher Ressourcen in einem Umfang und in einer Weise, die auf Dauer tragbar sind. Es wird nur so viel geerntet, wie nachwächst, und es werden nur so viele Schadstoffe erzeugt, wie abgebaut oder sicher gelagert werden können.
Nachhaltige Entwicklung	Nachhaltige Entwicklung bezeichnete ursprünglich eine langfristig umweltverträgliche wirtschaftliche Entwicklung. Heute steht der Begriff vor allem für die Forderung, bei umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen jeweils die Anliegen aller drei Bereiche zu berücksichtigen.



KONTAKT

Institut Straumann AG

Environment, Health & Safety

Peter Merian-Weg 12
CH-4002 Basel

Telefon +41 (0)61 965 11 11
Fax +41 (0)61 965 11 04

E-Mail info@straumann.com
Internet www.straumann.com

Medien- und IR-Kontakt
Corporate Communication

Peter Merian-Weg 12
CH-4002 Basel

Telefon +41 (0)61 965 11 11
Fax +41 (0)61 965 11 04

E-Mail corporate.communication@straumann.com
Internet www.straumann.com